

strie A.-G. mit ihren Neu- und Umbauten hervor. Das neu errichtete Stahlwerk der Julenhütte, das man wohl als eine der modernsten Anlagen Deutschlands bezeichnen darf, wird über kurz oder lang noch erweitert werden; im Anschluß daran kommt ein neues Blockwalzwerk, das bereits im Bau begriffen ist. Außerdem hat die Gesellschaft manche Neuerung in ihrer Verfeinerungsindustrie zum Teil ausgeführt, zum Teil geplant. Borsigwerk hat einige Millionen Mark ausgeworfen für Vergrößerung, Umbau und Verbesserung seiner Hüttenanlagen und geht damit systematisch vor. — Oberschlesien ist also, wie man aus den angeführten Beispielen ersehen kann, bestrebt, seine Eisenindustrie modern herzurichten, und es fehlt nur eine gute Eisenkonjunktur, um die bedeutenden Ausgaben für diese Modernisierungen als verwendendes Kapital in Tätigkeit treten zu lassen. — [K. 1490.]

Elberfeld. Das Rheinisch-Westfälische Zementsyndikat berief auf den 29./9. die Gesellschaftsversammlung ein, um über Maßnahmen gegenüber dem außersyndikatlichen Wettbewerb Beschluß zu fassen. Gr. [K. 1553.]

Köln. Die Tendenz der Ölmärkte war im Laufe der Berichtsperiode im allgemeinen stetig. Beeinflußt von höheren Rohmaterialnotierungen, zum Teil auch durch bessere Nachfrage, waren die Notierungen für verschiedene Fabrikate am Schluß der Woche etwas höher. Der Konsum ist bekanntlich ohne Deckung, sollte daher die Kauflust der Konsumenten im allgemeinen zunehmen, was doch schließlich einmal eintreten muß, so werden die Notierungen natürlich weitere Avancen erfahren.

Leinöl war am Schluß der Woche sehr fest. Obgleich die Notierungen für Rohmaterialien abzufallen drohten, haben sich die Notierungen für Öl im großen und ganzen behauptet. Öl für technische Zwecke auf baldige Lieferung notierte schließlich 48,50—49 M exklusive Barrels ab Fabrik, Öl für Speisezwecke etwa 51 M unter gleichen Bedingungen. Der Preis für Leinölfirnis stellte sich gegen Schluß der Woche auf 49,50—50 M exklusive Barrels ab Fabrik.

Die Marktlage für Rüböl hat sich erfreulicherweise während der vergangenen Woche etwas gebessert. Die Kauflust zeigte sich im allgemeinen recht animiert, so daß ziemliche Umsätze zu buchen gewesen sind. Die Notierungen lagen durchweg gegen Schluß der Woche 1 M per 100 kg höher. Erste Hand notierte etwa 58,50—59 M per 100 kg inklusive Barrels ab Fabriken. Bei der andauernd festen Tendenz für Rohmaterialien ist es möglich, daß die Notierungen weitere Avancen in nächsten Tagen erfahren werden.

Amerikanisches Terpentinöl war vorübergehend etwas fester, am Schluß der Woche indes etwas ruhiger. Die Notierungen der Verkäufer schwankten zwischen 85—86 M per 100 kg mit Faß ab Hamburg.

Cocosöl war während der Berichtswoche nur wenig begehrt. Verkäufer waren zur Annahme billigerer Preise geneigt.

Harz amerikanischer Provenienz war auch während der letzten Woche sehr haussant. Verkäufer notierten 16,50—36 M bekannte Bedingungen.

Wachs tendierte ruhig. Carnauba grau

wertete 180—186 M per 100 kg netto unverzollt frei Hamburg.

Talg fester und höher. —m. [K. 1552.]

Tagesrundschau.

Berlin. Einen für jeden Chemiker interessanten Einblick in die Fortschritte der Steinzeugindustrie in betreff ihrer für die chemische Industrie so bedeutsamen Fabrikate gewährt die soeben erschienene Preisliste der Deutschen Ton- & Steinzeugwerke A.-G., Berlin-Charlottenburg.

Köln. Anlässlich ihres 25jährigen Bestehens überwies die Brühler Zuckerfabrik der Arbeiterunterstützungskasse 50 000 M.

Paris. Die französische Regierung hat den Ersatz von Kupfermünzen durch Aluminiummünzen in Aussicht genommen. Es ist eine Kommission von Chemikern und Physikern ernannt, nach dieser Seite weitere Prüfungen anzustellen.

San Francisco. Th. F. Walsh hat der Colorado-Minenschule behufs Untersuchung von Pechblende und anderen Uranerzen in Colorado auf Radium 5000 Doll. überwiesen.

Personal- und Hochschulschrichten.

Nach dem Tode Prof. Friedheims hat Prof. Dr. Peters-Groß-Lichterfelde die Herausgabe des Gmelin-Krautschen-Handbuches für anorganische Chemie übernommen.

An der Universität Göttingen wird im Anschluß an das chemische Institut eine Nahrungsmitteluntersuchungsstation errichtet werden.

Am 25./9. feierte die landwirtschaftliche Hochschule zu Aas in Norwegen das Jubiläum ihres fünfzigjährigen Bestehens.

Sir H. Roscoe wird am 4./10. die neuen chem. Laboratorien der Universität zu Manchester eröffnen. Die Abteilungsvorsteher für das anorganische und organische Laboratorium werden Dr. Lapworth und Dr. Weizmann sein.

Prof. Dr. G. Lunge bestimmte die ihm übergebene Georg Lungestiftung in Höhe von 40 000 Frs. dazu, vorgeschrittenen Studierenden der Chemie, die noch ohne Anstellung sind, die Mittel zu weiteren Studien zu gewähren.

Dr. O. Eckstein-Denver Col. wurde an die Kaiserl. chinesische Universität Peking berufen.

N. H. Emmons ist zum Generalbetriebsleiter und J. V. Bohm zum Generalsuperintendent der Minen der Tennessee Copper Co. ernannt worden.

Zum Abteilungsvorsteher für pharmazeutische Chemie am Laboratorium der Universität Gießen wurde Dr. Feist-Marburg ernannt.

Die neugeschaffene Dozentenstelle für Metallographie an der techn. Hochschule zu Berlin ist dem Privatdozenten Dr.-Ing. Hanemann vom 1./10. ab übertragen worden.

Dr. J. H. Kastle, bisheriger Chef der chemischen Abteilung des Hygienischen Laboratoriums des U. S. Public Health and Marine Hospital Ser-